

und Gönnern des Vereins steht es frei, uns mit Spenden zu überraschen (Konto: Nr. 20210 auf Martin Friedrich für L. U. G. V.). Für freie Unterkunft wird gesorgt werden. Wir bitten deshalb um rechtzeitige Nachricht und Ankunft. Auszug aus dem Programm: Sonnabend, 2. Mai, um 20 Uhr: Begrüßungsabend im Künstlerhaus, Bosesstraße (Straßenbahn 13 und 8). Sonntag, 3. Mai, Führung durch die Stadt, Treffen im Burgkeller, Naschmarkt, um 10 Uhr. Um 17 Uhr Festabend im Centraltheater (Alhambra-Festsaal). L. U. G. V. - Vereinslokal: Burgkeller, Naschmarkt. (VII 125) I. A.: G. Heinsch.

Stuttgart. (Gehilfenverein „Schwaben“.) Unsere Versammlung am 17. März, die unter dem Leitwort „Lustiger Abend“ lief, war sehr gut besucht. Außer den so zahlreich erschienenen Mitgliedern hatten wir noch zwei Gäste da. Pünktlich um 9 Uhr konnte die Versammlung eröffnet werden. In kurzen Umrissen wurde der geschäftliche Teil erledigt, so daß wir um 10 Uhr mit dem gemütlichen Teil beginnen konnten. Eröffnet wurde er mit einer kleinen Ansprache und einem dreifachen „Gut Zeit“. Mit Humor, flüssigem Stoff und einem guten Essen vertrieben wir auf Stunden die Alltagsorgen. Als Sonderüberraschung bekam jedes Mitglied drei Biermarken vom Verein in die Hand gedrückt, die unter großem Beifall aufgenommen wurden. Sidilich traurig über die vorgerückte Stunde und doch freudig über den gelungenen Abend, wurde dieser um 1 Uhr mit einem dreifachen „Gut Ol“ verabschiedet. (VII 126) Walter Fink.

Geschäftsnachrichten

Baden-Baden. Bernhard Thoma, Inhaber Karl Degenhardt, Uhrmachermeister. Die Firma wurde handelsgerichtlich eingetragen. (VI 2 703)

Durlach. (Handelsgerichtliche Eintragung.) Hans Meißburger, Uhrmacher- und Optikermeister. Verkauf von Uhren, Goldwaren und Optik mit Reparaturwerkstätte für Uhren, Goldwaren und Optik. (VI 2 701)

Düsseldorf-Reisholz. Durex, Schleifmittel G. m. b. H. Max Koster ist nicht mehr Geschäftsführer. Generaldirektor Reginald John Davies ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Karl Ziegler erhielt Prokura. (VI 2 699)

Elmshorn. F. Reusch & Söhne. Silberwarenfabrikant Ferdinand Reusch ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. (VI 2 698)

Geislingen a. St. Der Aufsichtsrat der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen a. St. hat beschlossen, der am 30. Mai 1931 stattfindenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1930 die Verteilung einer Dividende von 4% (im Vorjahr 8%) vorzuschlagen. (VI 2 716)

Grenchen (Schweiz). Vogt & Cie. AG., Uhrenfabrik Fortis, Grenchen. Kollektivprokura ist erteilt an Konrad Kubler und Fräulein Olga Wyß. (VI 2 704)

Hamburg. Gerhard D. Wempe AG. Die Bilanz vom 31. Dezember 1930 schließt in Vermögen und Schulden mit 990415 RM ab. Vermögen: Einrichtung, Garage und Kraftwagen 147388 RM, Warenbestand 630668 RM, Schuldner 162386 RM, Bank, Kasse und Postscheck 49973 RM. Schulden: Aktienkapital 500000 RM, Gläubiger 428612 RM, langfristige Darlehen 58000 RM, Verlust 11201 RM wird durch Rücklage von 15005 RM gedeckt. Die Geschäftskosten betragen 675319 RM, die Abschreibungen 57922 RM. Den Aufsichtsrat der Gesellschaft bilden E. von Janinski, Heinrich Günther und Heinrich Möller, den Vorstand Herbert Wempe und Gottlob Britsch. (VI 2 715)

Lauban. Gerhard Brückner. Das Geschäft nebst Firma ist durch Erbgang auf die Witwe des bisherigen Inhabers Gerhard Brückner, die verwitwete Uhrmachermeister Fanny Brückner, übergegangen. (VI 2 702)

Leipzig. Langbein-Pfanhauser-Werke AG. Die Generalversammlung, in der zehn Aktionäre ein Aktienkapital von 2428800 RM mit 18114 Stimmen vertraten, genehmigte den Abschluß für 1930, wonach je 8% Dividende auf die Stamm- bzw. Vorzugsaktien zur Verteilung gelangten; der Rest des Reingewinnes wird nach Berücksichtigung des Arbeiterwohlfahrtsfonds vorgetragen (im Vorjahre 11% Dividende auf die Stammaktien und 8% auf die Vorzugsaktien). Von der Verwaltung wurde folgende Erklärung abgegeben: Über das neue Geschäftsjahr und die entsprechenden Aussichten lasse sich Bestimmtes noch nicht sagen, man glaube aber im allgemeinen eine Besserung in den Absatzverhältnissen feststellen zu können. Die mehrjährige Zugehörigkeit zur Chromo-Interessengemeinschaft habe sich als durchaus nutzbringend erwiesen, es gehen die erforderlichen Aufträge auf Verchromung ein, und zwar sowohl aus dem Inlande wie aus dem Auslande. Die Abteilung Elektro-Maschinenbau sei den heutigen Wirtschaftsverhältnissen entsprechend als gut beschäftigt anzusehen, da sich die Beschäftigung in der metallverarbeitenden Industrie allmählich bessert. Durch die Einführung

neuer Verfahren für die graphische Branche habe man diese für die Spezialanlagen zu interessieren verstanden und erhoffe von diesen neuen Verfahren eine entsprechende Steigerung der Umsätze. Man sei auch eifrig bemüht, die Unkosten den heutigen Absatzfiguren anzupassen, um ein befriedigendes Ergebnis für das laufende Jahr herbeiführen zu können. (VI 2 684)

Oldenburg i. O. Die Firma J. Delers (Lange Straße 38, vom 1. Juni an Lange Straße 27) veranstaltet einen Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge geseßlich unzulässig sind. (VI 2 686)

Pforzheim. Die Allgemeine Gold- und Silber-Scheideanstalt blickt auf 40 Jahre ihres Bestehens zurück. Aus diesem Anlaß gedenkt der Jahresbericht für 1930 zweier Herren, die seinerzeit unter schwierigen Umständen die Grundlagen des Unternehmens schufen, der Direktoren Julius Maurer und Dr. Paul Richter. Im Bericht wird über die Geschäftslage ausgeführt: Durch die scharfen Preisstürze bei fast allen Metallen wurden auch wir berührt, wenngleich wir durch Anbahnung neuer Verbindungen und Befolgung geeigneter Gesichtspunkte manchen Ausfall abschwächen konnten. Wenn aber in diesem Zusammenhang gesagt werden muß, daß z. B. das Silbermetall am Ende des Berichtsjahres mit 43 RM das Kilo notierte und im laufenden Geschäftsjahr dieser Preis sogar auf 36 RM gesunken ist gegenüber 63 RM je Kilo am 31. Dezember 1929, so mag man ermessen, welche häufige Dispositionsänderungen nötig waren, um die beim Edelmetallgeschäft nun einmal vorgezeichnete Grundlage nicht verlassen zu müssen. Im Laufe des Berichtsjahres wurde eine Erneuerung der Maschinenanlage im Scheidetrieb vorgenommen. Der Bilanzüberschuß beträgt einschließlich des Vortrages aus 1929 und nach Absetzung der vertragmäßigen Tantieme an den Vorstand 117040,89 RM. Vorgeschlagen wird, 4% Dividende auf das Aktienkapital von 1200000 RM, also 48000 RM, zu verteilen, auf Liegenschaften 5137 RM und auf Inventar 10453 RM abzuschreiben, dem Aufsichtsrat eine Vergütung von 7450 RM zu zahlen, 3% Superdividende, also 42000 RM, auszuschütten und auf neue Rechnung 4000,89 RM vorzutragen. Die Hauptversammlung findet am 29. April statt. (VI 2 685)

Personalien

Berlin. Walter Harlan †. An einem Herzschlag verschied plötzlich am 14. April der bekannte Dramatiker Walter Harlan, Ehrenmitglied des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Er war 64 Jahre alt. Der Zentralverband hat seiner in folgendem Beileidstelegramm gedacht: „Den plötzlichen Tod seines hochgeschätzten Ehrenmitgliedes Walter Harlan, des Dichters, der dem Meister Peter Henlein ein bleibendes Denkmal in der deutschen Literatur schuf, betrauert mit der Familie, den Freunden des Verstorbenen und allen, die ihn als Mensch und Dichter liebten: Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher.“

